

Sächsische

Rad- u. Motorfahrer-Zeitung

Organ für Radfahrer, Motorfahrer, Automobilisten
Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e. V.

Erscheint bis auf weiteres am 25. eines jeden Monats.
Alle Einsendungen Inzerate betr. sind nur zu richten an: Wilhelm F. Helbing, Leipzig, Thomaskirchhof 141. — Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- u. Motorfahrer-Zeitung“ gestattet. —

Anzeigen-Preis: □ □
die viergespaltene Petitzelle 50 Pfg., bei größeren Aufträgen und Wiederholungen entsprechenden Rabatt. —
Schluß der Schriftleitung: 8 Tage vor Erscheinungstag.
Schluß der Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor Erscheinungstag. □ □

Nr. 12.

Leipzig, den 25. September 1919.

XXVIII. Jahrgang.

Was lehrt uns der 28. Bundestag.

Vorüber ist der 28. Bundestag zu Leipzig und brachte er unserem Bunde auch unvorhergesehene Überraschung, so ist er doch andererseits in wünschenswerter Weise verlaufen. 70 Delegierte als Vertreter von 17 Bezirken, daneben sämtliche Herren des erweiterten und geschäftsführenden Bundesvorstandes waren erschienen. Auch die Leipziger Presse hatte ihre Vertreter entsandt. Selbst der Vater des Bundes, Alexander Duncker, als Ehrenvorsitzender, war zur Freude aller herbeigeeilt, um mit zu raten und zu taten. Ein Streben beseelte alle, den Sächsischen Radfahrerbund wieder aufzubauen, wie er ehemals vor dem Kriege war und neue zeitgemäße Reformen einzuführen. Ganz wesentlich trug zur glatten Erledigung der Wahlen die anerkennenswerte, umsichtige Vorarbeit des Wahlausschusses unter Leitung des rührigen Bezirksvertreters Kietz von Auerbach bei. Ihm ist es vor allen Dingen zu danken, daß, da der bisherige hochverdiente Bundesvorsitzende Max Bergmann, Leipzig, der 13 Jahre hindurch in mustergültiger Weise die Geschicke des Bundes geleitet hat, sein Amt aus Gesundheitsrücksichten niederlegte, an die führende Stelle ein Mann gestellt wurde, dessen Name als anerkannter Sportsmann und hervorragender Organisator einen guten Klang bei allen Sportleuten des Vaterlandes besitzt. Es ist dies Herr Arthur Klarner, Leipzig. Er steht in der Vollkraft der Jahre, und hat in seiner Jugend sowohl auf der Rennbahn, als auch auf der Straße manchen Rekord ausgefahren. Unter anderen erlangte er im Jahre 1888 die Europa-Meisterschaft. Seit einigen Jahren hat Herr Klarner sich große Verdienste um die Gründung der technischen Messe zu Leipzig erworben und leitet diese mit bewundernswertem Geschick als Direktor. Auch im Sächsischen Radfahrerbund ist Arthur Klarner eine bekannte Person, gehört er doch dem Bunde 28 Jahre als Mitglied an und war im Jahre 1897 Vorsitzender des Sportausschusses. Seine Wahl erfolgte einstimmig, und jubelnd stimmten ihm alle Bundeskameraden zu, als er sein Programm entwickelte. Alte und junge Bundeskameraden versprachen ihm, in treuer Arbeit ihre Unterstützung. Unser Max Bergmann steht zwar nicht mehr an der Spitze des Verbandes, man hat ihm aber durch die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden den wohlverdienten Dank des Bundes ausgesprochen und sich dadurch seine wertvolle Mitarbeit für die Zukunft gesichert. Wir werden in der nächsten Nummer unserer Zeitung auf die Bedeutung beider Männer für unseren Bund näher eingehen. An Stelle des hochverdienten bisherigen Geschäftsstellenleiters, Robert Weniger, Leipzig, der 23 Jahre lang in guten und bösen Tagen dem Bund in Treue diente und ebenfalls aus Gesundheitsrücksichten niederlegte, tritt unser allen bekannter

Bundesbeisitzer Wilhelm Helbing, der bereits 25 Jahre dem Bunde als Mitglied angehört. Die Geschäftsstelle wird in das Zentrum der Stadt verlegt werden und direkt unter Leitung des 1. Vorsitzenden stehen. Aufrichtige Freude äußerte die Versammlung auch zur Wahl des neuen Kunstfahrwarts Arendt, Greiz, der in früheren Jahren als ausübender Kunstfahrer so manchen Bundeskameraden entzückt hat, auch als langjähriges Mitglied des ehemaligen Sportausschusses war Arendt erfolgreich tätig. Dem bisherigen Bundeskunstfahrwart Hentschel in Leuben sei auch an dieser Stelle der Dank des Bundes für seine treue, selbstlose und ersprießliche langjährige Geschäftsführung abgestattet.

Durch eine reiche Zuwahl tüchtiger Bundeskameraden aus Leipzig zum geschäftsführenden Bundesvorstande ist uns die Gewähr gegeben, den Bund nach sportlicher und wirtschaftlicher Seite hin weiter auszubauen. Mit Beginn des neuen Geschäftsjahres am 1. Oktober werden nun die neuen Männer ihre arbeitsreichen Ämter übernehmen, begleitet von den guten Wünschen aller Bundeskameraden. Eine neue Zeit ist auch für den Radfahrsport angebrochen. Infolge der Verarmung unseres Volkes, dem Sinken des Geldwertes, dem Mangel an preiswerten Rohmaterialien, den hohen Löhnen, dem teuren Transport auf den Eisenbahnen des Reiches und dem erhöhten Personentarif scheint das Fahrrad bedrungen zu sein in Zukunft das teure Automobil mehr zu verdrängen. Alle Kreise der Bevölkerung werden noch mehr wie bisher das Fahrrad als Verkehrsmittel benutzen und auch als Faktor der Volksgesundheit und nicht zuletzt als Sportmittel wird es seinen Siegeszug halten. Durch Wegfall des Militarismus im deutschen Vaterlande ist es ein ausgezeichnetes Mittel zur Förderung der körperlichen Ertüchtigung unserer Jugendlichen beiderlei Geschlechts geworden, und einsichtige Väter, sowie vernünftige Erzieher werden gewiß in Zukunft ausgiebig der Ausübung des Radfahrsportes das Wort reden; denn nur in einem gesunden, widerstandsfähigem Körper wohnt ein gesunder Geist.

Auch die Wohnungsnot, besonders in den Großstädten, wird zahlreiche Arbeiter, Beamte und Geschäftsleute zur Ansiedlung weitab vom Ort ihre Tätigkeit zwingen, und hierbei dürfte das Fahrrad dem werktätigen Volke ein treuer und zuverlässiger Gehilfe werden. Die Herstellung des Fahrrades erfordert ja im Verhältnis nur wenig Gummi und die reichen Eisenschätze unseres Vaterlandes sind der Produktion von Fahrrädern nur günstig.

Bei aller Selbständigkeit, die sich unser Verband für alle Zeit zu wahren gedenkt, wird er es doch für seine vornehmste Aufgabe halten, ein gutes Einvernehmen mit den anderen deutschen Radfahrer- und